



Jahresrückblick 2024	3
Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung	5
REA Strom	6
REA Wasser	8
REA Gas	9
REA Connect	10
REA Wärme	11
REA Services	12
Ein paar Zahlen...	13
Übersicht EBITDA Geschäftsbereiche	14
Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2024	15
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	18
Gewinnverwendungsvorschlag des Verwaltungsrates	20
Anhang zur Jahresrechnung 2024	21
Bericht der Revisionsstelle	24
Bericht der GRPK und Antrag des Stadtrates	26

Jahresrückblick 2024

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

Die europäische Energiepolitik stand im Jahr 2024 vor der Herausforderung, eine Balance zwischen Versorgungssicherheit, Klimaschutz und wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit zu finden. Die Entwicklungen in diesem Jahr verdeutlichten die Komplexität dieses Unterfangens und die Notwendigkeit einer kohärenten sowie flexiblen Strategie, die sowohl technologische Innovationen als auch politische Zusammenarbeit fördert. Die bilateralen Verhandlungen in der Energiepolitik sind ein kontinuierlicher Prozess, der die zukünftige Energieversorgung der Schweiz erheblich beeinflussen wird. Die EU arbeitet weiter daran, ihre Energiepolitik zu vereinheitlichen und zu modernisieren, und die Schweiz könnte eine immer wichtigere Rolle im europäischen Energieverbund spielen. So kann unter anderem eine rasche generelle Strommarktöffnung in naher Zukunft nicht ausgeschlossen werden.

BLICK IN DIE SCHWEIZ

Nach den dramatischen Entwicklungen der vergangenen Jahre sind die Beschaffungskosten für Energie im Verlauf des Jahres 2024 erfreulicherweise gesunken. Die Kosten bewegen sich allmählich wieder im Bereich des Vorkrisenniveaus jedoch mit grossen sensitiven Unsicherheiten. Die drohende Strommangellage im Winter 2023/24 zeichnete sich für den Winter 2024/25 nicht mehr ab. Gut gefüllte Speichersseen und ausreichende Kraftwerkskapazitäten sowie volle Gasspeicher im benachbarten Ausland sorgen für Sicherheit in der Energieversorgung. Die Gefahr solcher Mangellagen bleibt jedoch bestehen und wird uns in den kommenden Jahren weiterhin begleiten. Daher bleiben die präventiven Massnahmen des Bundes und der Stromwirtschaft unter der Führung der Organisation OSTRAL weiterhin aktiv.

Die Schweizer Stimmbevölkerung hat am 9. Juni 2024 mit 68,7% Ja-Stimmen die Vorlage über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien angenommen. Diese schafft die Grundlagen für einen raschen Ausbau der Produktion von Strom aus erneuerbaren Energien wie Wasser, Sonne, Wind und Biomasse. Ziel ist es, die Abhängigkeit von Energieimporten zu reduzieren und das Risiko kritischer Versorgungslagen zu verringern. Die neuen Regelungen betreffen auch die Regio Energie Amriswil (REA) als Verteilnetzbetreiberin. Insbesondere die Einführung einer obligatorischen Wasserkraftreserve und die Förderung von erneuerbaren Energien werden die strategischen und operativen Entscheidungen in den kommenden Jahren beeinflussen. Aber auch neue Marktmodelle, wie zum Beispiel der virtuellen ZEV und lokale Energiegemeinschaften, werden die Verteilnetzbetreiber herausfordern. Der administrative Mehraufwand und die Kosten zur Erfüllung der neuen Rechtsgrundlagen sind nicht zu unterschätzen.

BLICK NACH AMRISWIL

Die Solarstromproduktion in unserem Versorgungsgebiet hat sich 2024 erneut signifikant erhöht. Der Leistungszubau von Photovoltaikanlagen hat sich seit 2020 verdreifacht. Wenn sich dieser Trend fortsetzt, wird das Netzgebiet der REA in den Sommermonaten zu einem «Sollarkraftwerk» mit einem erheblichen Leistungsüberschuss über die Mittagsspitzen wie auch an den Wochenenden. Prognosen zeigen, dass an sonnigen Sommertagen mittags ein Mehrfaches an Strom ins Netz eingespeist werden könnte, als an den kältesten Wintertagen daraus bezogen wird. Um diesen jahreszeitlich verschobenen Leistungsüberschuss zu bewältigen, plant die REA in den kommenden Jahren umfassende Netzmodernisierungen und Kapazitätserweiterungen. Diese Investitionen sind notwendig, um den Anforderungen an die Netzstabilität

sowie an die Versorgungssicherheit gerecht zu werden und gleichzeitig die Integration von erneuerbaren Energien in das bestehende Netz zu gewährleisten.

Neben der Stromversorgung liegt ein weiterer Fokus auf der Wasserversorgung. Als Betreiberin des Seewasserwerks in Kesswil stellt die REA die Trinkwasserversorgung für rund 23'000 Menschen sicher. Der Bau der neuen Transportleitung von Kesswil nach Amriswil schreitet stetig voran. Gleichzeitig wird die kontinuierliche Sanierung und Modernisierung des Wasserverteilnetzes in Amriswil fortgesetzt, um die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten. Diese Investitionen sind essenziell, stellen jedoch ebenfalls eine finanzielle Herausforderung für die REA dar.

Der stetige Rückgang der Anzahl Gaskunden in Amriswil lässt sich durch mehrere miteinander verknüpfte Faktoren erklären. In den letzten Jahren sind die Preise für fossile Brennstoffe, einschliesslich Erdgas, weltweit gestiegen. Dies hatte direkte Auswirkungen auf die Heizkosten in Haushalten und Unternehmen, die Gas als primäre Energiequelle nutzten. Zusätzlich kamen weitere Abgaben wie die Sicherstellungsabgabe hinzu, welche die Heizkosten weiter belasteten. Diese Preisveränderungen verteuerten den Betrieb von Gasheizungen und verstärkten den wirtschaftlichen Druck auf Haushalte, auf erneuerbare Alternativen wie Wärmepumpen, Solarthermie oder Holzpellettheizungen umzu-

steigen. Inzwischen haben sich die Gaspreise wieder normalisiert. Entsprechend ist auch der Druck, auf eine Heizalternative umzusteigen, wieder gesunken.

Im Geschäftsbereich Telekommunikation hat unsere strategische Neuausrichtung hin zu einem reinen Netzanbieter erste Erfolge gezeigt. Nach Jahren stagnierender Kundenzahlen konnte 2024 die Zahl der aktiv genutzten Glasfaseranschlüsse gesteigert werden. Die enge Zusammenarbeit zwischen der REA und ihren Netzpartnern hat sich bewährt.

DANK

Unser Dank gilt all unseren Kundinnen und Kunden, die uns ihr Vertrauen schenken, der Geschäftsleitung für ihre unermüdliche Arbeit und der gesamten Belegschaft für ihren unermesslichen Einsatz zu allen Tages- und Nachtzeiten. Gemeinsam sind wir für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet, und wir werden diese mit grossem Engagement angehen.

Guido Conrad und Urban Kronenberg

Der Verwaltungsrat



Von links nach rechts

Guido Conrad

Markus Schütz

Sandra Reinhart

Michelangelo Giovannini

Gabriel Macedo

Präsident des Verwaltungsrates

Mitglied des Verwaltungsrates

Mitglied des Verwaltungsrates

Mitglied des Verwaltungsrates

Vizepräsident des Verwaltungsrates

Die Geschäftsleitung



Von links nach rechts:

Anton Sax

Andreas Aebischer

Ruth Kammerlander

Urban Kronenberg

Daniel Bill

Luciano Cavallo

Mitglied der Geschäftsleitung

Mitglied der Geschäftsleitung

Mitglied der Geschäftsleitung

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Mitglied der Geschäftsleitung

Mitglied der Geschäftsleitung

INTEGRATION GENOSSENSCHAFT EW ELEKTRA AUENHOFEN

Mit Beginn des Jahres 2024 hat die REA die traditionsreiche Genossenschaft EW Elektra Auenhofen übernommen. Damit geht eine fast hundertjährige Erfolgsgeschichte in neue Hände über. Die Gemeinde Hefenhofen hat hierfür den erforderlichen Versorgungsauftrag an die REA erteilt und dies vertraglich geregelt. Der Übergang war geprägt von einer vertrauensvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit, die den Grundstein für eine nachhaltige und zuverlässige Energieversorgung in Auenhofen legt. Die gegenseitige Wertschätzung und Dankbarkeit beider Partner unterstreicht den Erfolg dieser bedeutenden Veränderung.

NETZBETRIEB

Das Verteilnetz der REA ist mit grossen Veränderungen konfrontiert. Viele Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen wurden ans Netz angeschlossen. Dies ist grundsätzlich sehr erfreulich. Es zeigt, dass die Energiewende tatsächlich stattfindet und von den Liegenschaftsbesitzerinnen und Liegenschaftsbesitzern mit ihren Investitionen in nachhaltige Technologien mitgetragen wird. Diese Investitionen verlangen dem Verteilnetz nach und nach eine grössere Leistungsfähigkeit ab. Steigende Strombezüge im Winter stehen den grossen Produktionsmengen im Sommer gegenüber.

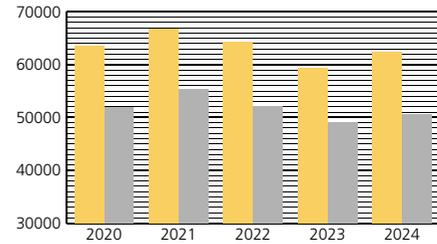
ENTWICKLUNG PV-PRODUKTION UND NETZNUTZUNG

Besonders deutlich zeigte sich dies im Frühjahr im Industriegebiet Schwarzland. Der erfreuliche Zubau an Produktionsanlagen brachte die Transformatoren an ihre Leistungsgrenze. Der für die Sommermonate geplante Ersatz der Transformatoren wurde daher vorgezogen. Vorübergehend musste an den Wochenenden sogar die Leistung der Photovoltaikanlagen eines Betriebs reduziert werden, um die Netz-

stabilität zu gewährleisten. Mit der Leistungserhöhung der Transformatoren kann seither die volle Produktionsleistung auch an sonnigen Tagen mit geringem Strombezug sicher und zuverlässig eingespeist werden.

Zur Erhaltung der Versorgungssicherheit und der Spannungsqualität investiert die REA kontinuierlich in das Stromnetz. Je nach Situation werden herkömmliche Netzverstärkungen durch grössere Kabelquerschnitte oder intelligente Lösungen mit Spannungsreglern umgesetzt.

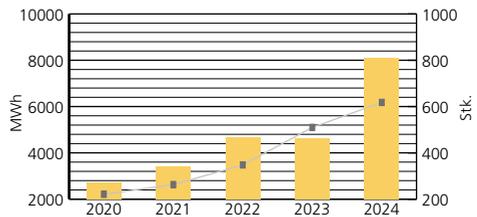
GELIEFERTER STROM GRUNDVERSORGUNG



MWh gelieferte elektrische Energie

MWh verrechnete Netznutzung

ENTWICKLUNG PV-ANLAGEN



Rücklieferung Energie in MWh

Anzahl Anlagen



INFRASTRUKTUR

- Die Transformatorstation «Waadt» wurde um einen zweiten Transformator ergänzt.
- In der Transformatorstation «Schwarzland» ersetzte die REA beide Transformatoren durch leistungsstärkere Typen.
- Die Transformatorstation «Schüepwis» im Weiler Bilche inklusive der erforderlichen Mittelspannungsleitungen wurde neu erstellt.
- Diverse Verteilkkabinen wurden ersetzt oder neu erstellt.
- Im Rahmen der Gesamtsanierung der Florastrasse erneuerte die REA alle Werkleitungen.
- Ebenso wurden an der Bahnhofstrasse in Oberaach sämtliche Werkleitungen erneuert.
- In der Säntisstrasse wurden zusammen mit dem Bau der barrierefreien Bushaltestelle «Säntisstrasse» die Tiefbauarbeiten für die Erneuerung der Werkleitungen in diesem Gebiet ausgeführt.

PRAXISMODELL EIGENVERBRAUCH

Der vermehrte Zubau an Photovoltaikanlagen fordert Eigenverbrauchslösungen ohne grossen Aufwand. Die REA hat daher im Jahr 2024 das Praxismodell eingeführt, das eine kostengünstige und unkomplizierte Möglichkeit bietet, den Eigenverbrauch zu optimieren. Die Betreiber von Photovoltaikanlagen können damit die selbst produzierte Energie am Ort der Produktion ganz oder teilweise selber verbrauchen oder sie zum Verbrauch am Ort der Produktion ganz oder teilweise veräussern.

NETZSTÖRUNGEN

Im Berichtsjahr waren mit einer Ausnahme keine nennenswerten Störungen zu verzeichnen. Der Brand der Transformatorstation «Hohle Gasse» in Auenhofen hat die REA kurzzeitig sehr gefordert. Dank dem grossen und beherzten Einsatz

der Mitarbeitenden und der hinzugerufenen Unternehmen konnten die betroffenen Gebiete nach einem Unterbruch von wenigen Stunden wieder versorgt werden. Laut Brandermittlungen ist die Ursache auf einen technischen Defekt zurückzuführen. Für den Sommer 2025 ist der Ersatzneubau der Transformatorstation geplant. Bis dahin wird das betroffene Gebiet über eine provisorische Transformatorstation versorgt.

ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Die REA betreibt und unterhält im Auftrag der Stadt Amriswil und der Gemeinde Hefenhofen die öffentliche Beleuchtung in den verantworteten Versorgungsgebieten. Die Gesamterneuerungen und die Umstellung auf LED Beleuchtung erfolgen üblicherweise zusammen mit den Werkleitungserneuerungen in einzelnen Strassenabschnitten. Neben dem periodischen Unterhalt ist die REA auch auf die Rückmeldungen von Anwohnerinnen und Anwohnern angewiesen. Dank dieser wertvollen Mithilfe können die Störungen möglichst zeitnah behoben werden.

TEMPORÄRE ANSCHLÜSSE

Bei zahlreichen Baustellen und Veranstaltungen konnte die REA für die Energieverteilung sorgen. Die Errichtung temporärer Anschlüsse ist für die Baustellen zur Versorgung der Baumaschinen unumgänglich. Für Märkte und Feste ist eine leistungsfähige Energieversorgung ebenso wichtig, damit Festwirtschaft, Beleuchtung und Unterhaltungstechnik zuverlässig funktionieren.

SEEWASSERWERK KESSWIL

Die REA führte die Instandhaltungsarbeiten im Seewasserwerk Kesswil wie gewohnt sorgfältig aus. Die Spülung der Fassungsleitungen wurde regelmässig durchgeführt, und es gab im Verlauf des Jahres 2024 keine unerwarteten Unterbrüche in der Wasserproduktion. Durch das Molchen der Leitung blieb auch die Belastung mit Quaggamuscheln tief, welche sonst negative Auswirkungen auf den Betrieb haben könnte.

TRANSPORTLEITUNG KESSWIL-AMRISWIL

Im Vorjahr konnte aufgrund einer Einsprache die Bauausführung der Etappe mit der Bezeichnung Los 6, SWW-Kesswil bis zur Gemeindegrenze zu Dozwil, nicht realisiert werden. Gegen den Entscheid des Departements für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau vom März 2024 wurde kein Rechtsmittel mehr eingelegt.

Die REA nahm daraufhin mit einer Verzögerung von über einem Jahr die Arbeiten für das Los 6 auf. Dabei werden duktile Gussrohre mittels Spülbohrverfahren verlegt, um die Uttwilerstrasse, die SBB-Bahnlinie sowie die Wasserwerkstrasse zu unterqueren. Hierfür konnte Anfangs Oktober mit der ersten Pilotbohrung begonnen werden. Nach verschiedenen Ausweitungsbohrungen wird der Einzug

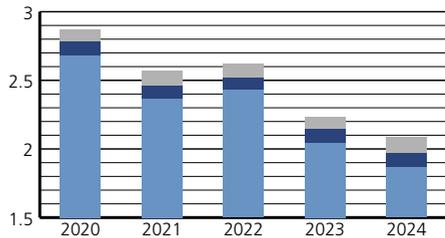


Neue Trinkwasserleitung

der Gussrohre für das Frühjahr 2025 erwartet. Der Mess- und Abgabeschacht für Uttwil wurde bereits im Rohbau erstellt, und die Verbindungsleitung vom neuen zum alten Abgabeschacht ist vollständig verlegt.

GEFÖRDERTE UND AUFBEREITETE TRINKWASSERMENGE in Mio. m³

Das Jahr 2024 war im Vergleich zum Vorjahr nasser. Sowohl in der Landwirtschaft als auch in den heimischen Gärten wurde weniger bewässert.



Quelle Locherhaus

Quelle Bürglen

SWW Kesswil

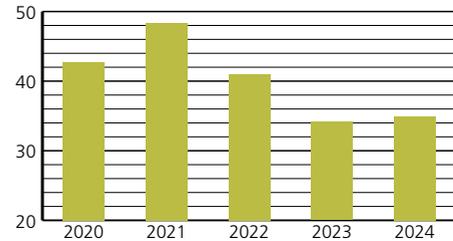
GASVERSORGUNG

Im Geschäftsjahr 2024 blieb die Tendenz zum Rückbau und Ersatz von Gasheizungen durch Wärmepumpen weiterhin spürbar, auch wenn die Dynamik im Vergleich zu 2023 nachgelassen hat. Treibende Faktoren bleiben die verschärften Auflagen im Bereich Gebäudesanierung sowie die strengen CO₂-Vorgaben, die nachhaltige Heizsysteme fördern. Zusätzlich hat die anhaltende Unsicherheit in der europäischen Gasversorgung, ausgelöst durch geopolitische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, zu einer verstärkten Nachfrage nach alternativen Heizsystemen geführt.

Im Versorgungsgebiet der REA ist der Gasabsatz im Vergleich zum Vorjahr um 2.5% gestiegen, während sich die Anzahl der Gaskunden um 3% reduziert hat. Trotz dieses Rückgangs bleibt die Gasversorgung ein wichtiger Geschäftsbereich der REA. Das moderne Gasnetz wird weiterhin von der REA betrieben und unterhalten.

Ein wesentlicher Fortschritt ist die kontinuierliche Erhöhung des Anteils von Biogas in unserer Versorgung. Aktuell liegt dieser Anteil bei 20%, und wir verfolgen konsequent das Ziel, bis Ende 2030 einen Biogasanteil von 50% und bis 2040 eine vollständige Umstellung auf 100% Biogas zu erreichen.

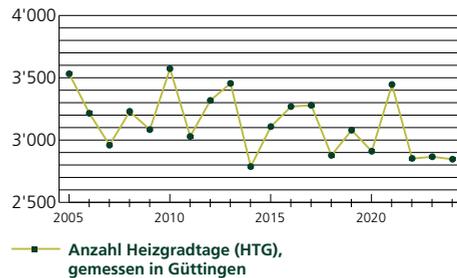
GELIEFERTE GASMENGE



Gelieferte Gasmenge in GWh

HEIZGRADTAGE

Die Anzahl Heizgradtage (HGT) im 2024 lag mit 2'846 Stunden leicht tiefer als im Vorjahr mit 2'866 Stunden.



REA Connect

In Amriswil bestens vernetzt.

REA
Connect

STRATEGISCHE FOKUSSIERUNG

Im Jahr 2024 konnte die REA ihre Erträge durch die Fokussierung auf die Rolle als reine Netzbetreiberin weiter festigen. Die Einstellung der eigenen Glasfaserprodukte ermöglichte es, Ressourcen gezielt für den zuverlässigen Betrieb und die Weiterentwicklung unserer Kommunikationsinfrastruktur einzusetzen. Sowohl im HFC- als auch im FTTH-Bereich profitierten unsere Partner und deren Kunden von der hohen Qualität und Stabilität unserer Netze.

PARTNERSCHAFTEN MIT SUNRISE UND QLINE

Unsere etablierten Partner Sunrise sowie Qline Ostschweiz AG bieten über die Netze der REA umfassende Dienstleistungen an. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der aktiven FTTH-Anschlüsse deutlich gestiegen. Der Entscheid der REA, ihre Services im Glasfasernetz einzustellen und sich auf ihre Stärken als Netzbetreiberin zu konzentrieren, wird mit der gestiegenen Anzahl aktiver FTTH-Anschlüsse bestätigt.

MODERNISIERUNG DES HFC-NETZES

Ein wichtiger Fortschritt wurde im HFC-Netz erzielt. Ältere Verstärker wurden 2024 durch moderne Komponenten ersetzt. Diese gezielte Erneuerung verbessert die Netzleistung erheblich und schafft die Grundlage für höhere Bandbreiten. Damit wird die REA den aktuellen und zukünftigen Anforderungen gerecht. Das HFC-Netz bleibt wettbewerbsfähig und ist bereit für künftige technologische Entwicklungen.

BLICK IN DIE ZUKUNFT:

ENERGIEVERSORGUNG UND DATENNETZE

Die Herausforderungen der Zukunft, insbesondere in der Energieversorgung, werden eng mit der Verfügbarkeit schneller und zuverlässiger Datenetze verbunden sein. Intelligente Stromnetze, effiziente Lastverteilung und dezentrale Energieerzeugung setzen eine leistungsstarke digitale Infrastruktur voraus. Die REA ist bestrebt, diese Entwicklung aktiv zu unterstützen, indem sie ihre Netze kontinuierlich optimiert und auf die Anforderungen eines zunehmend vernetzten Energiesektors vorbereitet.



“ Wir verbinden Sie mit Glasfaser!

WÄRMEZENTRALE EGELMOOS

In einer Zeit, in der viele Dinge nach kurzem Gebrauch bereits wieder entsorgt werden, leistet die REA ihren Beitrag zu einer umweltbewussten Zukunft. Die REA nutzt Altholz zur Energiegewinnung. Diese werden geschreddert, von Metallteilen befreit und als Altholzschnitzel zwischengelagert. In der Wärmezentrale Egelloos werden die Holzchnitzel verbrannt, wodurch für die Kundschaft Warmwasser und angenehme Raumwärme erzeugt werden.

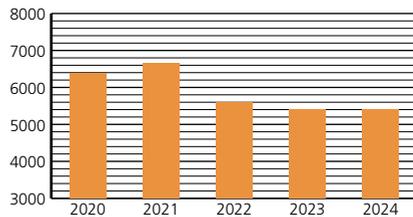
Die Wärmezentrale Egelloos wird mit geschreddertem Altholz (84%) und mit Restholz (16%) betrieben. Dies entspricht rund 89% der erzeugten Wärmeenergie. Nur in Ausnahmefällen wie Spitzenlastabdeckung, allfälligen Störungen oder Unterhaltsarbeiten wird die Gasheizung in Betrieb genommen.

WÄRMEVERTEILUNG

Insbesondere grosse Überbauungen eignen sich für einen Anschluss an das Wärmenetz. Durch die geplante Strassensanierung der Mittleren Grenzstrasse stehen auch Werkleitungssanierungen für Strom und Wasser an. Im Rahmen dieser Sanierungsarbeiten kann das Wärmenetz bei Bedarf ebenfalls ausgebaut werden.

Ende 2024 wurden die Vorbereitungen für den Anschluss einer weiteren Liegenschaft an das bestehende Wärmenetz der REA abgeschlossen. Da sich in den letzten Jahren immer wieder neue Liegenschaften an den Wärmeverbund angeschlossen haben, steigt auch die benötigte Wärmeenergie. Diese Wärme muss zwingend auch in den Sommermonaten optimal für die Warmwasseraufbereitung zur Verfügung stehen. Daraus ergibt sich, dass die Holzöfen vermehrt auch im Sommer betrieben werden können.

VERBRANNTHE HOLZSCHNITZEL



Verbrannte Holzchnitzel in m³

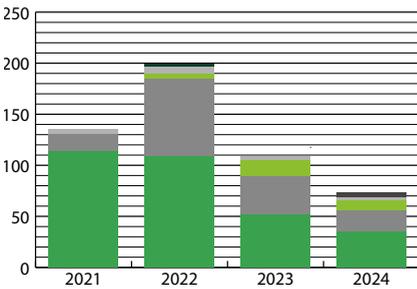


ENERGIEBERATUNG

Der Trend aus dem Jahr 2023 setzte sich bei der Energieberatung fort. Die tiefen fossilen Energiepreise im Vergleich zu den hohen Strompreisen waren für die Nachfrage nach Energieberatungen nicht förderlich. Leider passte der Kanton bereits nach einem Jahr sein Förderprogramm aufgrund von Sparmassnahmen erneut an, was sich ebenfalls nachteilig auf das Endergebnis auswirkte.

Einen positiven Zuwachs gab es hingegen bei der Impulsberatung «Energie vom Dach». Die hohen Strompreise veranlassten Hauseigentümer zum Bau von Photovoltaikanlagen. Im Rahmen dieses Prozesses wurde eine neutrale Beratung durch den Energieberater sehr geschätzt.

AUFTRÄGE ENERGIEBERATUNG



- Energie vom Dach
- Erstberatungen von Gemeinden
- Energetische Immobilienberatung
- Impulsberatung Erneuerbar Heizen MFH
- Impulsberatung Erneuerbar Heizen
- Erstberatung

CONTRACTING

Das Energie-Contracting der REA umfasst die Planung, Finanzierung, Installation sowie auch den Betrieb und Unterhalt der Heizanlage. Die tiefen fossilen Energiepreise im Vergleich zu den aktuellen Strompreisen bremsten jedoch die Nachfrage. Trotzdem konnte ein neues Projekt mit äusserst zufriedener Kundschaft realisiert werden. Der Umstieg auf erneuerbare Energien ist mit dem Rundum-Sorglos-Paket der REA erfolgreich gelungen.

E-MOBILITÄT

Neuwagen in der Schweiz sind zunehmend reine Elektro- oder Hybridfahrzeuge. Der Trend zu Elektrofahrzeugen ist auch in Amriswil deutlich erkennbar. In diesem Bereich bietet die REA massgeschneiderte Lösungen von einfachen Anschlüssen bis hin zu intelligentem Lademanagement.

Dienstleistung Störungsdienst

Als Dienstleister im Bereich Störungsdienst unterstützt die REA umliegende Gemeinden im Bereich Wasserleitungsnetze. Die REA stellt ihre Pikettorganisation für die Behebung von Wasserrohrbrüchen zur Verfügung. Auch bei Ausbaurbeiten in Stromnetzen benachbarter Werke bietet die REA ihre Dienstleistungen an.



Elektrokorrosion an Wasserleitung



REA WASSER

Bauliche Arbeiten Neu / Ersatz	2024	2023
Hauptleitungen	710	1'964
Hausanschlussleitungen	645 m	1'215 m
Hausanschlüsse	46	57
Hydranten	23	15
Leitungsdefekte	27	20
Trinkwasserproben		
bakteriologisch	159	223
chemisch	6	6



REA CONNECT

	2024	2023
HFC-Anschlüsse (aktiv)	2'965	2'921
FTTH-Anschlüsse (aktiv)	272	121



REA SERVICES

	2024	2023
Energieberatung		
Erstberatungen	35	52
Impulsberatungen „Erneuerbar Heizen“	21	37
Impulsberatungen „Erneuerbar Heizen“, gr. MFH	9	16
Energetische Immobilienberatungen	3	4
Energie vom Dach	5	0
Total	73	109



REA STROM

Bauliche Arbeiten Neu / Ersatz	2024	2023
Hausanschlusskabel	3'327 m	1'945 m
Stammkabel	1'128 m	628 m
Mittelspannungskabel 17 kV	282 m	970 m
Bau/Umbau Transformatorenstation	3	1
Trenn- / Verteilkabinen neu	7	4
Trenn- / Verteilkabinen Umbau	2	3
Erstellte Hausanschlüsse	13 EFH 15 MFH 3 GB	4 EFH 7 MFH 2 GB
Sanierte Hausanschlüsse	27 EFH 12 MFH 3 GB	10 EFH 1 MFH 3 GB

EFH
MFH
GB

Einfamilienhaus
Mehrfamilienhaus
Gewerbebau



REA GAS

Bauliche Arbeiten Neu / Ersatz	2024	2023
Hauptleitungen	213 m	174 m
Hausanschlussleitungen	80 m	68 m
Hausanschlüsse	6	5



REA WÄRME

	2024	2023
Wärmeleitungen (total)	2'050 m	2'050 m
Versorgte Gebäude	37	37
Holz	5'602 m ³	5'413 m ³
Erd- / Biogas	479'450 kWh	216'470 kWh

Übersicht EBITDA Geschäftsbereiche

	31.12.24	31.12.23
Dienstleistungen	398'070	555'145
Gasversorgung	569'770	156'392
Wasserversorgung	1'716'922	1'733'070
Kommunikation	271'345	189'079
Wärmeverbund	244'488	166'905
EW Energie	147'884	920'016
EW Netz	2'634'961	1'578'186
Total EBITDA Geschäftsbereiche	5'983'440	5'298'793

DIENSTLEISTUNGEN

Zum Ergebnis im Bereich Dienstleistungen trägt das breite Angebot von Beratungsdienstleistungen bis hin zu Arbeiten für Dritte im Bereich Wasser und Strom bei. Diese Dienstleistungen werden für Private wie auch für Energie- und Wasserversorger erbracht. Aufträge, welche die REA für die Elektra Auenhofen ausführte, sind durch die Übernahme der Elektra in die Haupttätigkeit der REA integriert worden.

GASVERSORGUNG

Nachdem im Vorjahr ab April die Gaspreise für die Amriswiler Gaskundschaft künstlich tief gehalten wurden, konnten im Geschäftsjahr 2024 die tiefen Ansätze während der gesamten 12 Monate beibehalten werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge daher tiefer ausgefallen. Dank der besseren Beschaffungskonditionen hat sich der EBITDA im Geschäftsjahr hingegen erholt.

WASSERVERSORGUNG

Der EBITDA ist im Geschäftsjahr 2024 nur leicht tiefer ausgefallen als im Vorjahr, was mit einem leichten Umsatzrückgang einhergeht. Nach wie vor ist die Wasserversorgung geprägt durch hohe Investitionen in die Transportleitung.

KOMMUNIKATION

Im Geschäftsjahr konnte eine Zunahme der Anzahl Kundenabonnemente unserer Partner auf den Netzen der REA festgestellt werden. Zudem

sind die Signalkosten für Glasfaserprodukte der REA weggefallen, da die REA keine eigenen Glasfaserprodukte mehr anbietet.

WÄRMEVERBUND

Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2024 rund 10% mehr Wärme bezogen. Die Einkaufspreise für die Holzabfälle blieben auf dem Vorjahresniveau.

EW-ENERGIE

Der Energieabsatz ist in der Grundversorgung gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Aufgrund der gesunkenen Energiepreise ist der Umsatz jedoch gesunken. Die Kundschaft aus Auenhofen wurde erfolgreich in die Grundversorgung von Amriswil integriert. Die bereits abgeschlossenen Beschaffungen der Elektra wurden von der REA übernommen.

EW-NETZ

Der Umsatz im EW-Netz ist insbesondere aufgrund der schweizweiten Abgaben für Systemdienstleistungen sowie für die neue Stromreserve höher ausgefallen als im Vorjahr. Die REA fordert die genannten Abgaben im Auftrag der Swissgrid ein und leitet diese direkt und vollständig an Swissgrid weiter. Die Tarifierung der Netznutzungstarife ist schweizweit reguliert. Allfällige Deckungsdifferenzen werden über die Netznutzungstarife der Folgejahre ausgeglichen.

Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2024

- Das Jahresergebnis exkl. Auflösung stille Reserven liegt bei CHF 2'645'071. Das Darlehen von der Stadt Amriswil beträgt CHF 8'000'000.
- Erneut war die REA im vergangenen Jahr mit hohen Durchschnittstemperaturen konfrontiert. Die Anzahl Heizgradtage betrug 2'846 (Vorjahr 2'866).
- Im Geschäftsbereich EW Netz konnten gesamthaft rund 2'215'583 kWh mehr abgesetzt werden. Das entspricht einem Mehrverbrauch von rund 3.7% gegenüber dem Vorjahr. Grund hierfür ist die Erweiterung des Versorgungsgebietes der ehemaligen Elektra Auenhofen und die wachsende Bevölkerung in Amriswil.
- Der vorgelagerte Netzbetreiber EKT hat die Netznutzungstarife Strom gegenüber dem Vorjahr 2023 leicht angehoben. Systemrelevante Kosten wie die Systemdienstleistungen (SDL) sowie die Stromreserve waren weitere Kostentreiber für die Endkunden.
- Die durchschnittlichen Beschaffungskosten für elektrische Energie der Grundversorgung sind gegenüber dem Vorjahr 2023 ähnlich ausgefallen. Die REA beschafft die Energie weiterhin strukturiert in Tranchen. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt, um das Risiko für extreme Preisschwankungen zu mindern. Jedoch hatten die zeitweise sehr hohen Einkaufspreise am Energiemarkt auch bei der REA Spuren hinterlassen.
- Die durch die REA versorgten Direktkunden haben leicht weniger Wasser konsumiert als noch im Vorjahr. Die Wasserbezugsmengen der eher landwirtschaftlich geprägten Vertragsgemeinden sind hingegen um rund 10% zurückgegangen. Der allgemein eher nasse Sommer hat seine Spuren im Wasserabsatz hinterlassen.
- Die budgetierten Investitionen beliefen sich auf CHF 4'991'500. Bis Ende Geschäftsjahr wurden davon CHF 2'823'274 realisiert. Die Abweichung ergab sich insbesondere aus der Projektverschiebung des geplanten Batteriespeichers.
- Im Bereich Kommunikation wurden Investitionen in der Höhe von CHF 181'723 realisiert. Darunter fallen insbesondere Ersatzinvestitionen für Nodes und Verstärker im HFC-Netz sowie Erschliessungen von Neubauten mit Glasfasern.
- Im Bereich EW Netz wurden zum Werterhalt und zur Erneuerung der bestehenden Anlagen Investitionen in der Höhe von CHF 876'604 umgesetzt.
- Sämtliche nötigen Investitionen in der Gasversorgung wurden als Aufwände verbucht. Es wurden keine aktivierbaren Projekte realisiert. Die Aufrufe zum Energiesparen sind durch die tiefen Gaspreise wieder in Vergessenheit geraten. Dies zeigt der Mehrverbrauch bei Gas trotz stetigem Kundenrückgang.

Bilanz

AKTIVEN in CHF	31.12.24	31.12.23
Flüssige Mittel	9'201'691	5'073'077
Flüssige Mittel	9'201'691	5'073'077
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'776'280	9'999'816
./. Wertberichtigung Forderungen	-411'000	-350'400
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'365'280	9'649'416
Übrige kurzfristige Forderungen	0	221'141
Vorräte	636'118	615'756
Angefangene Arbeiten	1'226	21'718
Vorräte und angefangene Arbeiten	637'345	637'474
Aktive Rechnungsabgrenzungen	209'879	1'227'047
UMLAUFVERMÖGEN	20'414'196	16'808'155
Anteilschein REA Raiffeisenbank Amriswil	200	0
Anteil an einfache Gesellschaft Reservoir Felsenholz	232'863	232'863
Finanzanlagen	233'063	232'863
Mobile Sachgüter	2'668'015	2'543'071
Fahrzeuge	193'884	153'014
Mobiles Anlagevermögen	2'861'898	2'696'085
Anlagen in Bau – Wasser	1'649'565	940'547
Anlagen in Bau – Elektrizität (Netz)	257'537	688'448
Anlagen in Bau - Verwaltung	12'502	121'574
Anlagen in Bau – Dienstleistung	48'589	0
Anlagen im Bau	1'968'193	1'750'569
Liegenschaften + Fernwärme	2'032'032	2'396'538
EW-Netz	9'357'026	8'729'187
Gasversorgung	5'060'537	5'377'718
Wasserversorgung	17'703'498	17'727'029
Kommunikation	2'178'428	2'114'658
Contracting (Wärmeerzeugungsanlage Dritter)	395'088	270'824
Immobilies Anlagevermögen	36'726'610	36'615'954
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	41'789'764	41'295'471
AKTIVEN	62'203'959	58'103'626

PASSIVEN in CHF	31.12.24	31.12.23
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'877'701	4'788'451
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'877'701	4'788'451
Amortisation Darlehen Stadt Amriswil	1'000'000	1'000'000
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'000'000	1'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	306'202	306'505
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	306'202	306'505
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	266'955	436'373
Kurzfristige Rückstellungen	100'000	250'000
Passive Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen	366'955	686'373
Kurzfristiges Fremdkapital	7'550'858	6'781'328
Darlehen Stadt Amriswil	7'000'000	7'641'251
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7'000'000	7'641'251
PV-Nutzungsverpflichtungen Pensionskasse	153'241	130'613
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	153'241	130'613
Langfristige Rückstellungen	1'860'350	1'459'483
Rückstellungen	1'860'350	1'459'483
Langfristiges Fremdkapital	9'013'591	9'231'348
FREMDKAPITAL	16'564'448	16'012'676
Dotationskapital	5'000'000	5'000'000
Gesetzliche Gewinnreserven	131'000	0
Freie Reserven	36'951'170	34'482'170
Total Reserven	37'082'170	34'482'170
Bilanzgewinnvortrag	8'780	8'099
Jahresgewinn	3'548'561	2'600'681
Bilanzgewinn	3'557'341	2'608'780
EIGENKAPITAL	45'639'511	42'090'950
PASSIVEN	62'203'959	58'103'626

Erfolgsrechnung

vom 1.1. - 31.12. in CHF	2024	2023
Ertrag Energie, Netz, Gas, Wasser, Kommunikation, Fernwärme	32'016'592	32'298'538
Dienstleistungsertrag an Dritte	1'715'596	1'903'914
Ertrag aus Eigenleistungen	496'839	657'017
Ertrag betriebliche Liegenschaft	69'860	63'230
Sonstiger Ertrag	100'126	104'165
Bruttoertrag	34'399'013	35'026'864
Verluste aus Forderungen, Skonti, Rabatte	-83'279	-58'158
Erlösminderungen	-83'279	-58'158
NETTOERTRAG	34'315'734	34'968'706
Aufwand Energie, Netz, Gas, Wasser, Kommunikation, Fernwärme	-20'323'452	-21'726'132
Drittleistungen	-1'118'558	-1'054'263
DIREKTER AUFWAND	-21'442'010	-22'780'396
BRUTTOGEWINN I	12'873'724	12'188'311
Löhne, Gehälter, Lohnausfallentschädigung	-4'065'021	-4'164'972
Lohnaufwand	-4'065'021	-4'164'972
Sozialversicherungsbeiträge	-358'767	-329'093
Personalvorsorgebeiträge	-515'069	-838'284
Unfall-/Krankentaggeldversicherungsbeiträge	-46'847	-65'935
Sozialversicherungsaufwand	-920'683	-1'233'311
Übriger Personalaufwand	-222'511	-183'648
Übriger Personalaufwand	-222'511	-183'648
PERSONALAUFWAND	-5'208'215	-5'581'931
BRUTTOGEWINN II	7'665'509	6'606'379

vom 1.1. – 31.12. in CHF	2024	2023
Raummiete	-78'445	-101'922
Gebäudeunterhalt	-663'577	-276'610
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Mobiles & Fahrzeuge	-171'785	-178'533
Sachversicherungen	-133'740	-133'430
Verwaltungsaufwand	-104'462	-78'586
Treuhand, Revision, Beratungen	-110'103	-106'528
EDV Infrastruktur und Lizenzkosten	-88'072	-99'758
Sonstiger Werbe- und Betriebsaufwand	-331'885	-332'220
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	-1'682'069	-1'307'586
BETRIEBLICHER CASH-FLOW (EBITDA)	5'983'440	5'298'793
Abschreibungen mobile Anlagen	-710'495	-851'791
Abschreibungen immobile Anlagen	-1'644'017	-2'229'966
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-2'354'512	-3'081'757
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN (EBIT)	3'628'928	2'217'036
Zinsaufwand	-217'038	-229'691
Bankspesen und Fremdwährungseffekt	-12'283	-16'762
Beteiligungserträge	0	1'730'520
Finanzerfolg	-229'321	1'484'067
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	3'399'607	3'701'103
Mietertrag	43'120	56'197
Gebäudeunterhalt	-50'480	-56'215
Erfolg nicht betriebliche Liegenschaften	-7'360	-18
Übriger, periodenfremder und ausserordentlicher Ertrag	285'137	565'697
Übriger, periodenfremder und ausserordentlicher Aufwand	-128'823	-1'666'101
Übriger, periodenfremder und ausserordentlicher Erfolg	156'314	-1'100'404
JAHRESGEWINN	3'548'561	2'600'681
JAHRESERGEBNIS EXKL. AUFLÖSUNG STILLE RESERVEN	2'645'071	2'600'681

Gewinnverwendungsvorschlag des Verwaltungsrates

BILANZGEWINN ZUR VERFÜGUNG DER POLITISCHEN GEMEINDE AMRISWIL in CHF

Bilanzgewinn zu Beginn	8'780	8'099
Jahresgewinn	3'548'561	2'600'681
Bilanzgewinn am Ende zur Verfügung der Politischen Gemeinde Amriswil	3'557'341	2'608'780

VERWENDUNGSVORSCHLAG DES VERWALTUNGSRATES

Verfügbarer Bilanzgewinn	3'557'341	2'608'780
./. Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-178'000	-131'000
./. Zuweisung an die freien Reserven	-3'370'000	-2'469'000
Vortrag auf neue Rechnung *	9'341	8'780

Bestand Reserven

Bestand zu Beginn gesetzliche Gewinnreserve	0	0
Bestand zu Beginn freie Reserven	34'482'170	32'382'170
+ Zuweisung aus Gewinn	2'600'000	2'100'000
Bestand am Ende gesetzliche Gewinnreserve	131'000	0
Bestand am Ende freie Reserven	36'951'170	34'482'170
Endbestand Reserven	37'082'170	34'482'170

*** Genehmigung der Jahresrechnung 2024 anlässlich Urnenabstimmung vom 18. Mai 2025 (Gemäss Statuten REA Art. 7).**

Anhang zur Jahresrechnung 2024

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Regio Energie Amriswil (REA) mit Sitz in Amriswil wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

In der Jahresrechnung wurden die folgenden wesentlichen Grundsätze angewendet

a) Wertberichtigung Forderungen

Die Wertberichtigung auf den Forderungen deckt ein betriebswirtschaftlich notwendiges Ausfallrisiko von 4.0% (Vorjahr 3.45%) ab.

b) Mobiles Anlagevermögen /

Anlagen in Bau / Immobille Sachanlagen

Die Bewertung der mobilen Sachanlagen, Anlagen in Bau und immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibung erfolgt linear über die Nutzungsdauer. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt. Die Drittbeiträge für Anschlüsse an die Verteilnetze werden beim entsprechenden Anlagevermögen in Abzug gebracht (passiviert) und über die Nutzungsdauer aufgelöst. Die Aktivierungsgrenze der Regio Energie Amriswil (REA) liegt je nach Anlagenkategorie zwischen CHF 15'000 und CHF 100'000. Kleinere Anschaffungen und Investitionen, welche diese Summe nicht erreichen, werden im Aufwand verbucht.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz	31.12.24 in CHF	31.12.23 in CHF
a Kurzfr. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Anteil Forderungen gegenüber der Stadt Amriswil	485'101	413'067
b Finanzanlagen		
Anteilschein REA Raiffeisenbank Amriswil	200	0
Anteil einfache Gesellschaft	232'863	232'863
Gemeinschaftsreservoir Felsenholz <small>Beteiligung in %</small>	19%	19%
Total Finanzanlagen	233'063	232'863
c Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Anteil kurzfr. Verbindlichkeiten ggü. Stadt Amriswil	571'092	570'549
d Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Darlehen Stadt Amriswil	7'000'000	7'641'251
	7'000'000	7'641'251

Die eigentliche Verschuldung per 31.12.2024 beträgt CHF 8'000'000. CHF 1 Mio davon wurden im Jahr 2024 in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgelagert. Das Darlehen ist über eine Dauer von mehr als 5 Jahren gewährt. Es ist eine Amortisation im Umfang von CHF 1 Mio. im Geschäftsjahr 2025 geplant (siehe kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten).

	31.12.24 in CHF	31.12.23 in CHF
3 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Ordentliche Beiträge Pensionskasse	194'483	64'183
4 Nettoauflösung stille Reserven	903'490	0
5 Rückstellungen Gasnetz		
Im Geschäftsjahr 2024 wurde für die Stabilisierung der Netzpreise ein Teil der Rückstellung im Gasnetz in der Höhe von CHF 99'134 aufgelöst.	1'433'900	1'533'034
6 Anzahl Mitarbeiter		
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	x	x
> 10 bis 50 Vollzeitstellen		
7 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.		
Die Regio Energie Amriswil (REA) betreibt eine PV-Anlage, welche im Besitz der Pensionskasse Pro Public steht. Die REA ist Verträge mit Laufzeit 01.01.2019 bis 31.12.2039 eingegangen:		
– aus Pachtvertrag	555'000	592'000
– aus Nutzungsvertrag	384'674	407'301
davon sind total bilanziert	153'241	130'613
8 Verpflichtungen aus Sicherungsgeschäften		
Terminkontrakte aus Energiehandel und Zertifikate	12'461'066	20'071'263
davon fällig innert 12 Monaten	8'247'533	11'268'946
Die Sicherungsgeschäfte werden sukzessive, je nach Entwicklung für die Folgejahre, eingekauft.		
9 Ergänzende Hinweise		
Per 31.12.2024 wurde gem. Art 4 der Statuten die Grenze von 65% Eigenkapitalanteil erreicht. Dies führt im Geschäftsjahr 2024 zu einer angemessenen Verzinsung des Dotationskapitals.		
Die Regio Energie Amriswil (REA) mit Sitz in 8580 Amriswil ist gemäss Bestätigung der kantonalen Steuerverwaltung vom 06.10.2014 für die Staats- und Gemeindesteuer sowie die Direkte Bundessteuer als Anstalt der Gemeinde von der Steuerpflicht befreit. Die REA hat die Rechtsform einer selbstständigen, öffentlich-rechtlichen Anstalt gemäss Art. 51 der Gemeindeverordnung der Gemeinde Amriswil.		

10 Änderung der Stetigkeit

Keine Änderungen

11 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Die ausserordentlichen Aufwände und Erträge stammen im Berichtsjahr aus der Übernahme eines Verteilnetzbetreibers insb. der Auflösung deren Rückstellungen.

Amriswil, 28.02.2025

Für den Verwaltungsrat der

Regio Energie Amriswil (REA)

Egelmoosstrasse 1, 8580 Amriswil, CHE-302.980.932



Guido Conrad
Präsident des Verwaltungsrates



Gabriel Macedo
Vizepräsident des Verwaltungsrates

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat der Regio Energie Amriswil (REA) zuhanden des Stadtrats der Stadt Amriswil

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Regio Energie Amriswil (REA) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Knöpfel
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Felix Mohr

St. Gallen, 28. Februar 2025

Bericht der GRPK

Anhang 2 zum Bericht der GRPK zur Jahresrechnung der Regio Energie Amriswil (REA) per 31.12.2024

Prüfungsbestätigung der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere Art. 42 – 47 und 51 der Gemeindeordnung (Ausgabe 2019), Art. 24 des Gesetzes über die Gemeinden und Art. 29 – 32 der kantonalen Verordnung über das Rechnungswesen der Thurgauer Gemeinden, sowie dem Reglement über die GRPK (Ausgabe 2009), haben wir die Jahresrechnung

- der Regio Energie Amriswil (REA) für das Jahr 2024, abgeschlossen per 31.12.2024

geprüft. Für die Erstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat und der Vorsitzende der Geschäftsleitung verantwortlich. Die Aufgaben der GRPK bestehen darin, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir stellten fest, dass die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, diese ordnungsgemäss geführt ist, die gesetzlichen Vorschriften sowie die Finanzkompetenzen eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse der Prüfungen empfehlen wir die Rechnung für das Jahr 2024 zu genehmigen.

Gemäss Reglement der Regio Energie Amriswil (REA) erfolgte die Prüfung der vorliegenden Rechnung durch die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission in Zusammenarbeit mit der PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen.

Amriswil, 12.03.2025



Thomas Bischofberger



Bruno Müller



Mathias Rabl



Roman Helfenberger



Markus Ammann



Ralph Brunner



Kurt Schmid

Antrag des Stadtrates an die Stimmberechtigten

Der Stadtrat Amriswil hat den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2024 der Regio Energie Amriswil (REA) an der Sitzung vom 11. März 2025 geprüft und befürwortet gemäss Art. 9 lit. h der Statuten die vorgeschlagene Gewinnverwendung. Die Behörde beantragt den Stimmberechtigten, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

IMPRESSUM

Inhalt **Regio Energie Amriswil (REA)**
Egelmoosstrasse 1 • 8580 Amriswil
Tel 058 510 20 20 • E-Mail info@rea.swiss • www.rea.swiss



printed in
switzerland